

Verkauf; der Gewinn auf Terrain-Kto betrug M. 172 236. 1911/12 in Wilmersdorf 390,43 qF mit M. 171 961 Gewinn verkauft, in Steglitz nichts veräußert. 1910/11 verkauft in Wilmersdorf 1163,44 qR, in Steglitz 409,95 qR. Ende März 1912 verblieben in Wilmersdorf 12 717,03 qR, im Buchwert von M. 3 286 603, hierzu 2 Raten zum Bau der Untergrundbahn mit M. 330 000, zus. M. 3 616 603, in Steglitz 3436,55 qR im Buchwert von M. 533 095. Dieser Bestand blieb per 31./3. 1913 unverändert, da keine Verkäufe stattfanden. In 1913/14 in Wilmersdorf eine Parzelle veräußert, 1914/15 u. 1916/18 keine Verkäufe, dagegen 1915/16 ein Geländestreifen in Steglitz von 262 qm veräußert. 1918/19 2 Parzellen von zus. 102,08 qR und das Grundstück Johannisbergerstr. 3 veräußert. Jetzige Geländebewertung siehe Bilanz. Die Ges. besitzt noch verschied. Häuser; nach Zurückerwerb eines solchen Ende März 1913 u. von 2 Häusern in 1913/14, jetzt mit zus. M. 2 315 809 zu Buch stehend. Die im Okt. 1913 eröffnete Wilmersdorf-Dahlemer Untergrundbahn durchquert ziemlich das ganze Terrain der Ges.; die Ges. übernahm für diese Bahn eine Beitragsleistung von ca. M. 540 000. 1917/18 Bilanzverlust M. 77 576 vermindert durch Abschreib. von M. 30 496 aus R.-F. auf M. 47 080, erhöht 1918/19 auf M. 132 684.

Kapital: M. 5 000 000 in 2500 Aktien à M. 2000. Urspr. M. 3 600 000, erhöht lt. G.-V. v. 25./1. 1905 um M. 1 400 000 in 700 neuen, ab 1./1. 1905 div.-ber. Aktien, von denen M. 620 000 zum Erwerb der M. 650 000 Anteile der Terrain-Ges. m. b. H. am neuen Botanischen Garten hergegeben sind. Hierbei ist der Wert des Grundbesitzes der Rheingau-Ges. auf M. 260 und der jener Ges. auf M. 180 für die Rute angenommen. Die weiteren M. 780 000 neuen Aktien, deren Erlös zur Tilgung von Hypoth. u. zur Verstärkung der Betriebsmittel bestimmt war, übernahm die Deutsche Bank zu pari mit allen Kosten u. mit der Verpflichtung, die Aktien an der Berliner Börse einzuführen. Den durch Weiterbegebung der Aktien erzielten Nutzen, soweit der Verkaufspreis 120% überstieg, hatte die Deutsche Bank an die Ges. abzuführen. Das Bezugsrecht der Aktionäre war ausgeschlossen. Die Aktien unterliegen der Amort. (siehe unter Gewinn-Verteilung).

Hypothesen: M. 1 806 500, davon M. 210 500 auf Terrainbesitz u. M. 1 596 000 auf Hausbesitz. **Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vom Übrigen wird die Summe zur gleichanteiligen Amort. der Aktien verwendet, welche der Ges. bar zur Verf. steht und nach dem Ermessen des A.-R. zum weiteren Geschäftsbetriebe oder zur Bildung von Spez.-Reserven oder Vortrag auf neue Rechnung nicht erforderlich ist. Derartige Gewinnvorträge bleiben im folg. Geschäftsj. bei Berechnung des dem gesetzl. R.-F. zu überweisenden Betrages ausser Ansatz. Später sobald aus den zur Verteilung gelangenden Reingewinnen die Aktien bis auf je M. 1000 amortisiert sind, wird die Ges. aufgelöst und tritt in Liquid. Von dem Überschuss der Liquid.-Masse erhält der A.-R. (und zwar sämtl. Personen, welche demselben seit Errichtung der Ges. angehört haben, nach Verhältnis der Zeit ihrer Funktion, wobei dem Vors. der doppelte Kopfteil gebührt) 5%, die Aktionäre den Rest. Der A.-R. erhält ausserdem eine feste Jahresvergütung von zus. M. 5000.

Bilanz am 31. März 1919: Aktiva: Gelände Wilmersdorf 3 639 015, do. Steglitz 575 184, Hausgrundstücke Wilmersdorf 2 315 809, Restkaufgelder 82 400, Wertp. 3325, Bankguth. 68 106, Kassa 991, ausgefall. Forder. 1, Bureaugeräte 1, Aussenstände 40 468, Verlust 132 684. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Hypoth. 1 776 500, Gläubiger 81 487. Sa. M. 6 857 987.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 47 079, Unk. 35 330, Steuern 36 080, Abschreib. auf Hausbesitz 19 304, do. auf Wertp. 690, Hausunk. 61 892, Geländeunk. 3226, Hyp.-Zs. für Gelände 11 735, Zs. 10 133. — Kredit: Miete 148 310, abz. Hypoth.-Zs. 79 650 bleibt 68 660, Pacht 3579, Provis. 7432, Gewinn aus Parzellenverkäufen 17 016, abzügl. 6604 Verlust bei Hausverkauf bleibt 10 412, Hyp.-Ford.-Zs. 2702, Verlust 132 684. Sa. M. 225 471.

Kurs Ende 1905—1919: 128, 115,75, 92,75, 108,50, 120, 107,25, 94,75, 72,50, 71, 67,25*, —, 50, 78, 70*, 84%. Zugel. Mai 1905. Erster Kurs 5./6. 1905: 132%. Die Aktien werden franko Zs. gehandelt. Notiert in Berlin.

Dividende: Wird nicht verteilt (siehe unter Gewinn-Verteilung).

Direktion: Justizrat Dr. Johs. Schultz, Geheimrat Hans Riese, Baumeister Sigbert Seelig.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Geh. Oberbaurat Dr.-Ing. Jos. Stübben, B.-Grunewald, Justizrat Max Mosse, Bank-Dir. Johs. Kiel, Berlin; Reg.-Baumeister a. D. Dr. Ch. Havestadt, B.-Wilmersdorf; Fabrikbes. Gust. Hoddick, Crefeld; Johs. Colsman, Langenberg.

Zahlstelle: Berlin: Deutsche Bank.

B. Wittkop Akt.-Ges. für Tiefbau in Berlin,

Direktion in Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 10.

Gegründet: 18./10. bzw. 26./11. 1906 mit Wirkung ab 1./9. 1906; eingetr. 6./12. 1906. Gründung siehe Jahrg. 1912/13. Die Akt.-Ges. übernahm die Firma B. Wittkop, G. m. b. H. in Osnabrück zu einem Gesamteinbringungswerte von M. 1 431 223. In Anrechnung auf ihn übernahm die A.-G. Schulden der einbringenden G. m. b. H. zum Betrage von M. 135 223, für den Rest von M. 1 296 000 erhielt dieselbe Ges. 1296 Aktien à M. 1000.

Zweck: Ausführung von Tiefbauten, Erdarbeiten u. Arbeiten ähnlicher Art. Die Ges. befasst sich spez. mit Erdarbeiten im Hand-, Trockenbagger- u. Nassbaggerbetriebe, sowie der Herstell. von Ramm-, Betonierungs-, Maurer- u. anderen derartigen Arbeiten, wozu der-